



Die Aussaat nahe der Schwörstädter Wetterwarte machte im März wegen des ausgetrockneten Bodens keine großen Fortschritte. FOTO: HELMUT KOHLER

Trockener März 2025

Im März 2025 gab es zu viel Sonnenschein und zu wenig Regen. Das zeigen die Daten der Wetterwarte Schwörstadt.

■ **Von Helmut Kohler**

SCHWÖRSTADT Im Gegensatz zum März 2024, der mit 50 Stunden zu sonnenscheinarm und mehr als 25 Litern pro Quadratmeter zu niederschlagsreich war, war der diesjährige erste Frühlingsmonat zu sonnenscheinreich und deutlich zu trocken. Mit neun Frosttagen – im März 2024 gab es nur einen Frosttag –, davon

sechs in Folge in der ersten Märzwoche, einer 0,5 Grad zu kühlen ersten Märzhalbzeit und einer 1,5 Grad zu warmen zweiten Monathälfte, fiel der März ein Grad zu warm aus. Bei einem Sonnenscheinüberschuss von 12,5 Stunden fiel mit 25 Litern pro Quadratmeter nicht einmal ein Drittel des langjährigen Märznieerschlags. Somit war es der vierttrockenste März seit Messbeginn 1966. Die Sonnenanbeter kamen auf ihre Kosten, doch in der aktuellen Frühlings-Vegetationsphase wäre Regen dringend nötig. Aktuell ist aber kein Regen in Sicht und die kräftige, teils stürmische und trockene Bise (Ostwind) der vergangenen Tage trocknete die Böden noch zusätzlich aus.